

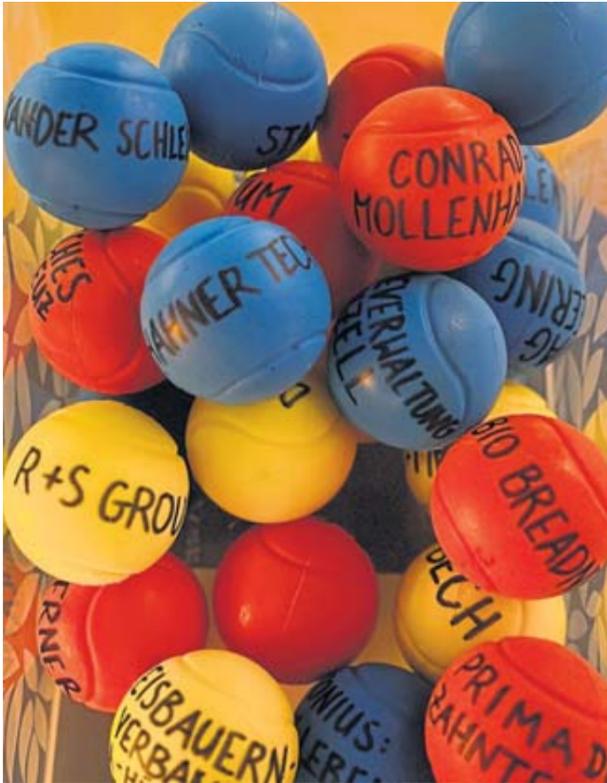
# jobs36 ROULETTE Wir lassen uns drauf ein.



Am Montag drehte sich die virtuelle Roulette-Scheibe (von links): Moderatorin Paula Rosa Henkel, Schulleiterin Bianka Roth und Thomas Kirchhof.



Deutschland-Premiere für „Job-Roulette – wir lassen uns darauf ein“ an der Von-Galen-Schule Eichenzell. Im Mittelpunkt: das Schulteam sowie dem Parzeller-Projektteam.



Buntes Bällebad mit den Namen von 23 Arbeitgebern.

Ich kann Euch versprechen, dass es zwei spannende Praktikumstage werden – alle Arbeitgeber werden sich ins Zeug legen.

„ Thomas Kirchhof  
Ideengeber und  
Projektleiter



Vor dem Foto mit allen Beteiligten schoss der Marktkorb-Fotograf erst einmal ein Klassenfoto von der Klasse R9a, die sich mit dem hochmotivierten Team der Von-Galen-Schule Eichenzell und Berufsberater Michael Mück (links) von der Agentur für Arbeit Bad Hersfeld-Fulda auf das „Job-Roulette“-Experiment einlässt.

## „Job-Roulette“ trifft

Per Glücksdreh zum Praktikum: Hauch von Casino-Atmosphäre

**EICHENZELL.** Auf ein begeistertes Echo in Ostthessens Bildungslandschaft, bei Berufsberatern, Jobexperten, mittelständischen Unternehmen der Region, Verwaltungen und Verbänden stößt das Praktikum-Adventure „Job-Roulette – wir lassen uns drauf ein“.

Von **Mirko Luis**  
mirko.luis@marktkorb.de



Mit dem Berufswahl-Abenteuer wollen der Marktkorb, das FZ-Job-Portal jobs36.de, die Von-Galen-Schule aus Eichenzell und 23 Arbeitgeber der Region frischen Wind in die Berufsorientierung bringen.

Bei „Job-Roulette“ sind es nicht die Schüler, die aktiv nach einem Praktikumsplatz suchen, sondern der Zufall entscheidet, welcher Beruf ihnen präsentiert wird: durch Drehen einer virtuellen Roulette-Scheibe. Das Besondere: Die Arbeitgeber stellen sich im Zuge von Zwei-Tages-Praktika der Bewertung durch die Schüler. Hintergrund hierfür: Die demografische Entwicklung sorgt bundesweit für einen Azubi-Mangel, sodass ein regelrechtes Ringen um junge Talente entbrannt ist und sich Arbeitgeber inzwischen bei Jugendlichen bewerben und nicht umgekehrt.

Am Montagvormittag lag in der Von-Galen-Schule Eichenzell, die von einem Hauch Casino-Atmosphäre durchzogen war, Nervenkitzel in der Luft. Doch anstelle

von schweren Teppichen und dunkel beleuchteten Tischen waren es aufgeregte Neuntklässler, die das Bild bestimmten. „Heute, liebe Schülerinnen und Schüler, steht ihr im Mittelpunkt. Ihr habt euch darauf eingelassen und Ja gesagt zu diesem außergewöhnlichen und innovativen neuen Projekt“, sagte Schulleiterin Bianka Roth zur Begrüßung. Sie freute sich, hierbei auch Eichenzells Bürgermeister Johannes Rothmund (CDU) in den Reihen der Arbeitgeber und Firmenvertreter zu begrüßen – die Gemeinde stellt den Beruf des Verwaltungsfachangestellten in den Fokus.

### Vorfreude bei den Arbeitgebern

Wie wichtig der Klasse R9a das Berufswelt-Abenteuer ist, wurde Roth zufolge an mehreren Stellen sichtbar: So sei sie von einigen gefragt worden, ob sie das weiße oder doch lieber schwarze Hemd anziehen sollen. Finnja Hamm habe sogar ihre Führerscheinprüfung verlegt. Und auch wenn gestern aus der Klasse Tim Schreiner, Zoe Müller und Linus Materne krankheitsbedingt fehlten, waren ihre Namen bei der Verlosung dabei.

„Die Firmen freuen sich wirklich sehr auf euch“, versicherte Roth mit Blick auf die Auftaktveranstaltung, die kürzlich im Verlagsgebäude der Mediengruppe Parzeller stattfand (der Marktkorb berichtete). „Das ist verrückt, das ist frech, das hat noch keiner“, zeigte sich unter an-

